

Hier finden wir einen Zusammenhang nicht nur mit der buddhistischen Idee, dass es das Eine und die vielen Dinge gibt und dass sie verschiedene Erscheinungsformen voneinander sind. Auch Heraklit sagt, es sei weise, nicht auf mich zu hören, sondern auf den *Logos* – auf den erdenden Geist. Zu sehen, dass das Eine alle Dinge ist. In der Logik der griechischen Sprache, kann man dies so verstehen: Entweder ist das Eine alle Dinge, oder alle Dinge sind Eins.

Die Verwirklichung von Schönheit und die Verwirklichung immer größerer Komplexität ist einer der Antriebe, die wir im Universum erkennen können. Wir sollten auf diese Werte reagieren, solange uns das Leben gegeben ist. Denn wir erfinden sie nicht; wir entdecken sie.

BESHARA-MAGAZINE

# The Matter with Things (DIE SACHE MIT DEN DINGEN)

von Iain McGilchrist

https://nachhall.net/prn04



archive.ph/ZsL9x

Veröffentlicht am 21. Januar 2023

<https://besharamagazine.org/metaphysics-spirituality/iain-mcgilchrist-the-matter-with-things/>

Anmerkung: Der vorliegende Text ist die stark gekürzte Zusammenfassung und Übersetzung eines Interviews, dessen vollständige Originalversion unter oben stehendem Link in englischer Sprache vorliegt und als PDF heruntergeladen werden kann.

## Quellen:

1. IAIN MCGILCHRIST, *Against Criticism* (Faber, 1982).
2. JOHN CUTTING, *The Right Cerebral Hemisphere and Psychiatric Disorders* (Oxford University Press, 1990).
3. LOUIS SASS, *Madness and Modernism: Insanity in the Light of Modern Art, Literature and Thought* (Harvard University Press, 1992).
4. IAIN MCGILCHRIST, *The Master and His Emissary* (Yale University Press, 2009).
5. IAIN MCGILCHRIST, *The Matter with Things* (Perspectiva Press, 2021).





## Iain McGilchrist

 [channelmcgilchrist.com](https://channelmcgilchrist.com)

Iain McGilchrist, Psychiater, Neurologe, Philosoph und Schriftsteller, stellte in seinem Buch „Der Meister und sein Abgesandter“ (2009) die These auf, dass die beiden Hemisphären des menschlichen Gehirns die Welt auf zwei unterschiedliche Arten wahrnehmen. Er plädiert für die oft übersehene Bedeutung der rechten Hemisphäre, die die Welt als einheitlichen, lebendigen Prozess sieht. In seinem jüngsten Buch „The Matter with Things“ (2021) erforscht er die philosophischen Implikationen dieser Idee weiter. Das Buch ist ein starkes Argument für eine einheitliche Sicht des Kosmos, gestützt durch eine Fülle von Beweisen. Das Interview führten Richard Gault und Jane Clark. Es gibt zahlreiche Videos und Podcasts, in denen Iain über seine Ideen spricht: siehe zum Beispiel „The Divided Brain“ auf Vimeo und „The Divided Self and the Sense of the Sacred“ auf YouTube. Er hat auch seine eigene Website Channel McGilchrist.

